

DAS ÖSZ UND DIE INITIATIVE SCHULQUALITÄT ALLGEMEINBILDUNG

Das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) setzt im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) und in Kooperation mit Expert/innen aus Wissenschaft und Praxis aktuelle Entwicklungen im Sprachenlernen und -lehren in Österreich um und unterstützt die Implementierung in der Praxis.



Mit seinen **umfangreichen Angeboten** leistet das ÖSZ auch einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des schulischen Sprachenlernens und ist damit ein wichtiger Kooperationspartner für die Initiative Schulqualität Allgemeinbildung (SQA):

SCHULENTWICKLUNG UND VERNETZUNG

- Erfahrung beim Aufbau von Modellregionen zum Ausbau regionaler Sprachangebote (SPIN-Regionen) – Handbuch zum Aufbau einer Sprachenregion und Erstellung eines Modellentwicklungsplans (ab 2013 verfügbar)
- Vernetzung von Bildungsakteur/innen (SPRachenInnovationsNetzwerk SPIN)

SPRACHLERNINSTRUMENTE UND MATERIALIEN

- Nationale Europäische Sprachenportfolios für alle Schulstufen inklusive einer digitalen Version für die Mittelstufe sowie Unterstützungsmaterialien
- Aufgabenbeispiele (Online und Print) und Videomaterial zu den Bildungsstandards bzw. zum kompetenzorientierten Unterricht (GS: Englisch, Sek I: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch)
- Materialien zum Umgang mit Mehrsprachigkeit und für einen sprachsensiblen Fachunterricht (GS, Sek I)

BEST-PRACTICE

- Sammlung von erprobten Sprachenprojekten in der Datenbank des SPRachenInnovationsNetzwerks SPIN
- Ausgezeichnete Sprachenprojekte aus dem Wettbewerb Europäisches Spracheninnovationsiegel (ESIS)
- Praxisvorschläge für kleinere und größere Sprachenimpulse an Schulen in der Datenbank zum Europäischen Tag der Sprachen

BERATUNG UND FORTBILDUNG

(office@oesz.at)

- Website mit Informationen zu aktuellen Themen des Sprachenlernens (www.oesz.at)
- Unterstützung bei der Suche nach Referent/innen und Partner/innen in Sprachenfragen
- Veranstaltung von Bundesseminaren in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen sowie Unterstützung von SCHILF- und SCHÜLF-Maßnahmen



Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/1, A-8010 Graz
T: +43 316 824150
F: +43 316 824150-6
office@oesz.at, www.oesz.at

Im Auftrag des

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

www.oesz.at

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DES ÖSZ ZUR QUALITÄTSENTWICKLUNG UND -SICHERUNG SCHULISCHEN SPRACHENLERNENS

KOMPETENZORIENTIERT UNTERRICHTEN



Ergänzend zur Entwicklung von Kompetenzbeschreibungen für die Grundschule und die Mittelstufe erarbeitet das ÖSZ gemeinsam mit Praktiker/innen Materialien, die die Umsetzung im Klassenzimmer unterstützen. In Kooperation mit dem Bifie erschienen bereits neun Praxishefte. Darüber hinaus stehen fast 500 Aufgabenbeispiele inklusive Hörbeispiele und didaktischen Reflexionen auf der ÖSZ-Website zur Verfügung.

SPRACHSENSIBLER FACHUNTERRICHT



Mit dem Anspruch, eine faire und chancengerechte Bildung für alle anzubieten, kommt der sprachlichen Ausbildung von Schüler/innen ein hoher Stellenwert zu. Insbesondere in heterogenen Lerngruppen stellt die Entwicklung und Förderung einer fachsprachlichen Kompetenz eine besondere Herausforderung dar. Mit dem Projekt CHAWID stellt das ÖSZ sprachensible Unterrichtsmaterialien für Fachlehrer/innen der Sekundarstufe I zur Förderung der Unterrichtssprache Deutsch in Mathematik, Biologie, Chemie und Geschichte bereit.

SPRACHENINNOVATIONSREGIONEN (SPIN-REGIONEN)



In den vier SPIN-Modellregionen (Burgenland Nord, Mitte, Süd und Weiz) arbeiten die regionale Schulaufsicht und Bildungseinrichtungen gemeinsam daran, das Sprachenlernen der Schüler/innen zu fördern und zu bereichern. Den Fokus legen die schulüber-

greifenden und institutionenübergreifenden Teams auf die Übergänge zwischen den Bildungsbereichen und auf den Ausbau des Sprachenangebots. Die Ergebnisse der Modellregionen fließen in ein Handbuch ein, das 2013 vom ÖSZ veröffentlicht wird.

DAS EUROPÄISCHE SPRACHENPORTFOLIO



Bildungsstandards und Standardisierte Reifeprüfung haben die Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio (ESP) noch interessanter gemacht. Durch die gemeinsame Basis, „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GERS)“, wurde das ESP zu DEM Instrument, das Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Kompetenzerreichung im Sprachunterricht begleitet. Das ESP unterstützt darüber hinaus aktuelle pädagogische Schwerpunkte, wie z. B. die Lernkultur in den Neuen Mittelschulen, Individualisierung, Integration und E-Learning. Weitere Informationen finden Sie auf www.sprachenportfolio.at.

MEHRSPRACHIGES KLASSENZIMMER



Der konstruktive Umgang mit Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer spielt im Alltag vieler Lehrerinnen und Lehrer eine große Rolle. Das ÖSZ begegnet dieser Herausforderung in mehreren Projekten. Mit dem Faltplatat „Tipps zum Umgang mit Mehrsprachigkeit“ beispielsweise und einem ergänzenden Fortbildungsmodul wird Grundwissen über Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit vermittelt und werden Wege zur Umsetzung in der Praxis aufgezeigt. Die Reihen KIESEL und KIESEL NEU bieten konkrete Unterrichtsvorschläge und Projektideen für die Grundschule und Sekundarstufe I.